

Wir sagen „Danke!“

Jens-Olaf Buhrdorf, Vorstandsmitglied der Theaterfreunde, berichtet im Interview über die Arbeit des Fördervereins.

Der Kreis der Unterstützer*innen ist ja im Vergleich zu anderen, auch größeren Städten sehr groß. Worin liegt das Erfolgsrezept der Detmolder Theaterfreunde?

JB: Das hat aus unserer Sicht zwei Gründe. Zum einen: Wir haben eine lange Tradition. Unser Verein ist 54 Jahre alt. Er wurde 1970 als bürgerschaftlicher Verein gegründet. Damals stand die Finanzierung des Theaters in großer Gefahr; die Detmolder Bürgerschaft wehrte sich und kämpfte für den Erhalt ihres 3-Sparten Hauses. Das gelang! Bürgerschaftliches Engagement war zu der Zeit noch wenig verbreitet. Schon daran sieht man, wie wichtig dieses Landestheater der Region und den Menschen war. Heute sind wir einer der großen bürgerschaftlichen Fördervereine der Region! Die Idee des damaligen Engagements der Bürger und Bürgerinnen der Stadt prägt auch heute noch die Kultur unseres Vereines.

Und: Wir haben klare Förderziele. Seit Jahren fördern wir große Produktionen – sogenannte „Leuchtturmprojekte“ – die normalerweise aus den Haushaltsmitteln nicht auf die Bühne gebracht werden können. Dadurch machen wir das Theater überregional bekannt. Die NRW-Landesregierung in Düsseldorf gibt fast 50% des Etats des Landestheaters dazu. Man muss darum auch in der Landeshauptstadt spüren können, dass auch hier – in der „Provinz“ - großartiges Theater gemacht wird. Es ist aber ebenso wichtig, das große Renommee des Theaters überregional in einem heftig umkämpften Gastspielmarkt zu stärken – das Theater muss zu 50 % andere Bühnen bespielen, weil es ja ein Landestheater ist. Daher: Je bekannter das Theater, desto besser lassen sich die Produktionen auf dem Gastspielmarkt verkaufen.

Insbesondere die Unterstützung der Jugendarbeit des Theaters war und wird immer ein Schwerpunkt der Theaterfreunde sein! Die Möglichkeiten des Theaters für die jugendliche Entwicklung sind einmalig. Dieses Potential wollen wir nach Kräften fördern.

Damit leisten die Theaterfreunde ja einen wertvollen Beitrag zur Detmolder Kulturszene.

JB: Natürlich kann ein ehrenamtlicher, bürgerschaftlich arbeitender Verein mit einem vergleichsweise niedrigen Beitragsniveau das Landestheater nicht im Alleingang finanziell retten. Aber er kann Zeichen setzen, indem er zum Beispiel in der Öffentlichkeit für die Belange der Kultur wirbt. Auch kann er die Bedeutung des Landestheaters für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervorheben. Dazu pflegt der Verein einen regelmäßigen Austausch mit Entscheidungsträgern. Ganz wichtig in diesem Zusammenhang: Auch wir sitzen im Aufsichtsrat des Theaters und können dort unsere Stimme erheben.

Was macht das Detmolder Publikum so besonders?

Wir sind die besten Freundinnen und Freunde, die man sich vorstellen kann! Die Theaterfreudinnen und Theaterfreunde sind einer der größten Fördervereine in Lippe. Uns prägt eine große emotionale Verbundenheit mit unserem Theater und diese Zuneigung ist auch eine ganz besondere Art des bürgerschaftlichen Engagements. Diese Begeisterung verbreitet sich in der ganzen Residenzstadt: das Detmolder Publikum schwärmt von seinem Theater, man erzählt sich, was gerade gespielt wird, nach Premieren heißt es oft: „Das musst Du unbedingt gesehen haben!“

Wenn es Probleme für unser Theater zu bewältigen gibt, dann rücken wir eng zusammen und engagieren uns. Das ist das, was uns stark macht und hat uns bisher jede Krise unseres Theaters

bewältigen lassen. Dank an Sie, liebe Theaterfreunde, dass Sie uns so kräftig unterstützen und so leidenschaftlich zu diesem Theater stehen. Es lohnt sich! Der Mitgliederbestand konnte kontinuierlich ausgebaut und damit die Unterstützungsmöglichkeiten erweitert werden.

Wenn auch Sie sich dem Verein anschließen und damit an der Förderung der Lippischen Kulturszene Ihren Beitrag leisten möchten, finden Sie [hier](#) alle Informationen zum Förderverein des Landestheaters.

Zum Dank für unsere Förder*innen veranstalten wir unter anderem den „Neujahrsempfang“, der in diesem Jahr am 30. Januar stattfand. Zu sehen gab es ein Best-Of aller Sparten mit Ausschnitten aus Produktionen der aktuellen Spielzeit sowie eine Vorschau auf das, was unser Spielplan in den kommenden Monaten noch zu bieten hat.

Detmold, 30. Januar 2024